

## Walter Koch (22.4.1942–27.12.2019)



Walter Koch, seit 1993 ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, verstarb am 27. Dezember 2019 im Alter von 77 Jahren. Geboren in Wien, studierte er an der Universität seiner Heimatstadt, wo er 1967 promoviert wurde. 1978 habilitierte er sich dort über „Die Schrift der Reichskanzlei im 12. Jahrhundert“. 1982 wurde er zum ordentlichen Professor für Geschichtliche Hilfswissenschaften an die Ludwig-Maximilians-Universität München berufen, an der er bis ins Jahr seiner Emeritierung 2007 lehrte. Als Mitarbeiter an der Edition der Urkunden Friedrich Barbarossas mit der staufischen Diplomatie tief vertraut, übernahm er 1985 das Langzeitprojekt der Herausgabe der Urkunden Kaiser Friedrichs II., für das 1990 an der Akademie eine eigene Kommission und Arbeitsstelle

eingerrichtet wurde. Bereits 2002 legte er den ersten Band der mittlerweile schon fünf Bände umfassenden Edition vor. Neben den Kaiserurkunden bildete die Epigraphik seinen zweiten Forschungsschwerpunkt, dem er durch Einrichtung des „Epigraphischen Forschungs- und Dokumentationszentrums“ an der LMU und als Vorsitzender der Akademiekommission zur Herausgabe der Deutschen Inschriften des Mittelalters und der frühen Neuzeit eng verbunden blieb. Mitgliedschaften in zahlreichen, auch internationalen Kommissionen unterstreichen seine wissenschaftliche Reputation ebenso wie vielfältige Ehrungen. Seine herausragende Expertise, aber auch seine stets freundliche Zugewandtheit werden in der Erinnerung von Kollegen und Studierenden lebendig bleiben.

*Knut Görich*